

## LOGINSCOOLTOUR\_2019

**Projekt:** loginsCoolTour 2019

**Projektleitung:** Alfred Auer

CoolTour Aktionen 2019 - im 15ten! Für das Jahr 2019 initiierte der Verein LOGIN soziokulturelle Maßnahmen in Wien Rudolfsheim-Fünfhaus. Das Programm hatte Kultur und Kulturvermittlung als auch Gesundheitsförderung und sozialen Integration im Fokus. Es ging um Partizipation an kulturellen Geschehnissen, wodurch Teilhabemöglichkeiten an Kunst, Kultur und Gesellschaft in der Stadt und besonders im Bezirk Rudolfsheim-Fünfhaus eröffnet wurden.

### Ausrichtung des Projektes

Im Projekt ging es um Kulturarbeit in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Gegenstand war die Vermittlung von Kultur, d.h. von ästhetischen Wahrnehmungen und Erfahrungen. Und es ging darum, realistische Möglichkeiten einer Kulturanewinnung zu gestalten und dies im gesamten Jahresverlauf.



Konzertbesuch in der Universität für Musik und Kunst

Im Kulturprogramm des Vereins LOGIN kam es im Jahr 2019 über die geplanten Aktionen hinaus noch zu weiteren Ereignissen. Diese entstanden durch Kooperationen (bspw. mit Hunger auf Kunst und Kultur) und wurden in das laufende Programm eingebaut. So kam es insgesamt zu 41 CoolTour Veranstaltungen, Events, Ausflügen und Aktionen statt geplanter 24.

So wurde auch das Jahr 2019 einem reichen und bunten CoolTour-Jahr.

*loginsCoolTour* 2019 bedeutete viel Kunst und Kultur im 15. Bezirk, bedeutete viel unterwegs im Kulturbetrieb der Stadt Wien.

## Aktionen im Überblick:

- 1 Sommerfest mit Trommel- und Tanzaufführung
- 1 Winterfest mit Kulinarik und Musik
- 2 Vorträge mit Diskussion
- 5 Kreativ - Workshops
- 6 Ausflüge, Theaterbesuche, Führungen
- 8 Filmabende
- 18 Kulturpassaktivitäten



Trommeln am Sommerfest

Überblick in Zahlen:

Genres	Einheiten	Teilnehmende
Events, Ausflüge, Kulturaktionen	6	50
Filmabend	8	19
Kreativworkshops	5	20
Kulturpassaktivitäten	18	37
<b>Aktivitäten</b>	<b>37</b>	<b>126</b>

Veranstaltungen		
Sommerfest	1	250
Winterfest	1	110
Vorträge	2	30
	<b>4</b>	<b>390</b>

Es war ein vielschichtiges CoolTour-Jahr:

- Die Events, Ausflüge und Kulturaktionen setzten sich zusammen aus Konzerten, Theaterbesuchen oder einem Ausflug in den Naturpark Donauauen.
- Bei den Filmabenden kamen gesellschaftskritische Movies, meist Low-Budget Produktionen auf die Leinwand - Filme, die viel Diskussionsstoff boten.
- In den Kreativ-Einheiten ging es darum Ideen auszuprobieren, umzusetzen und durch die Erarbeitung von eigenen Werkstücken schöpferisches Potential zu erfahren. Im Zuge des gemeinsamen Arbeitens wurden Austausch und Vernetzung der Teilnehmenden beim kreativen Tun gefördert.



Siebdruckworkshop

- Bei den Museums- und Theaterbesuchen wurde die Aufmerksamkeit auf die unmittelbare und weitere Kunst- und Kultur-Umgebung gelenkt: Das nach draußen schauen –weg von den eigenen Berührungsängsten hin auf die vorhandenen Möglichkeiten richten. Neue Sichtweisen auf sich und andere wurden erlebbar, neue, in Richtung Kultur und Gesellschaft gerichtete Zugänge taten sich auf. Für diese Aktivitäten diente die loginBase als Ausgangspunkt, von der aus die Ziele angesteuert wurden, um auch Personen die sich im öffentlichen Raum und im Kulturbetrieb allein nicht wohlfühlen, die Möglichkeit zu bieten, über den login-CoolTour-Transfer die Angebote der Stadt zu nutzen.
- Bei zwei Vorträgen wurden eine aktuelle wissenschaftliche Untersuchung und ein zivilgesellschaftliches Beteiligungsprojekt präsentiert und diskutiert.
- Das Sommerfest war ein buntes und vielfältiges Treiben mit Musik, Tanz, Sport und Unterhaltung.
- Zum Jahresabschluss wurde gemeinsam beim Winterfest gefeiert, musiziert und der kulturellen Jahresabschnitt entsprechende Aufführungen dargeboten.



Aufführung beim Winterfest in der loginBase

## **TeilnehmerInnen / Zielgruppe:**

Angesprochen wurde ein allgemeines Publikum, sowie ein spezieller AdressatInnenkreis: Allgemeine Zielgruppen der Angebote waren im 15. Bezirk ansässige Personen. Gezielt richteten sich die Aktivitäten des Vereins LOGIN an armutsgefährdete Menschen. Der Anteil von Menschen mit geringem Einkommen sowie von Menschen mit Migrationshintergrund ist im 15. Wiener Gemeindebezirk überdurchschnittlich hoch.

## **Ziele des Projekts**

Ziel war es, einen unbürokratischen, einfach handhabbaren und attraktiven Zugang zu unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucks- und Erscheinungsformen zu gestalten. Im Zuge des Projekts sollten für TeilnehmerInnen ein Rahmen geschaffen werden, in dem sie sich selbst als Partizipierende des städtischen Kulturgeschehens einerseits, und als selbsttätig Kunstschaffende andererseits erleben können.

### Erreichte Ziele auf struktureller Ebene

- Kunst- und Kulturangebote im Bezirk/der Stadt wurden nutzbar gemacht
- Möglichkeiten der gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe wurden geboten



Vortrag und Diskussion: Brücken bauen – was kann Zivilgesellschaft?

## Erreichte Ziele auf individueller Ebene (Feedback der Teilnehmenden, KursleiterInnen, Guides)

- Anregung und Motivation zur Teilnahme von sonst kunst- und kulturfernen Personen
- neue Kontakte konnten geknüpft werden und Ängste überwunden werden
- es entstanden nachhaltige Vernetzung und Austausch von Menschen mit unterschiedlichen biografischen Hintergründen (einige Teilnehmende treffen sich auch außerhalb der geführten LOGIN Angebote und besuchen Kulturelle Einrichtungen mit dem Kulturpass)
- positive Erfahrungen, positive Emotionen konnten erlebbar gemacht werden



- Lernprozesse wurden angestoßen
- Kulturbezogene Strukturierung des Tages- / Wochenablaufs wurde für manche Teilnehmende möglich

Vortrag und Diskussion: Emotionen, Stress und Behördendolmetschen. Forschungs- und Ergebnispräsentation  
MMag. Karolina Nartowska, Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft